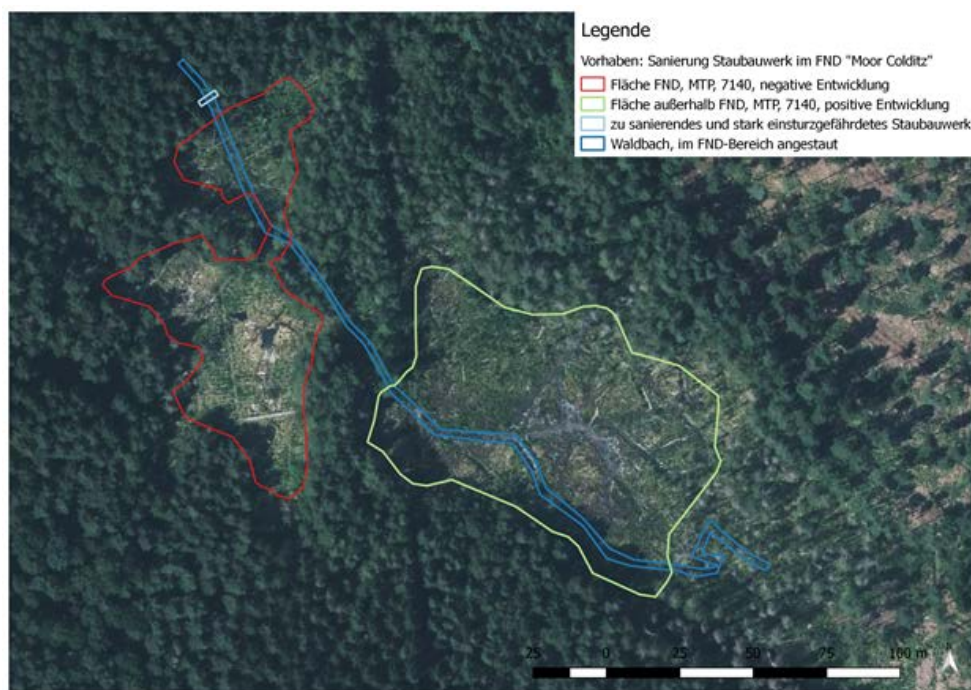




Naturschutzhelfer des Landkreises Leipzig, in welcher Form das Moor am besten gesichert werden kann. Herr Schiwora erstellte ein ausführliches Maßnahmenkonzept mit Variantenerörterung des Staubauwerkes. Der Neubau erfolgte 2017 in Anlehnung an Variante 1, ein Neubau eines bewährten Torfdammes unterhalb des vorhandenen Dammes. So wurde erst einmal das Flächennaturdenkmal gesichert.

Die 2017 erarbeitete Darstellung von Karin Bürger, Sachgebiet Natur- und Landschaftsschutz im Landkreis Leipzig zeigt verschieden bewertete Flächen vor der Sanierung des Staubauwerkes.



**Abbildung 27: Quelle K. Bürger – Landkreis Leipzig – Darstellung der Zustände der Lebensraumtypen „Übergangs- und Schwingrasenmoore“ von 2015**

Wurde 2009 in beiden Bereichen der Biotoptyp „Moorstadium mit Dominanz von Pfeifengras“ (MTP, 05.02.300) festgestellt, so konnte der LRT 7140 „Übergangs- und Schwingrasenmoore“ erst 2015 auch für die östliche Fläche festgestellt werden. Das bedeutet, dass sich die östliche Fläche positiv, d.h. in Richtung LRT = 7140, entwickelt, während die Tendenz im FND „Moor Colditz“ eher negativ zu beurteilen ist. So ist der Erhaltungszustand des LRT „7140“ nach wie vor mit „c“ und damit schlecht zu bewerten, das Gleiche gilt für den Zustand des Biotoptyps „Moorstadium mit Dominanz von Pfeifengras“, Tendenz sinkend. (K. Bürger 2017)

Der Forstbezirk Leipzig wird im Rahmen dieses Naturschutzkonzeptprojektes den aktuellen Zustand dieses und nördlich davor liegender kleinere Moorflächen begutachten und entsprechende Pflegemaßnahmen, wie Entbuschung durchführen, um das Flächennaturdenkmal und weiterführende Moorflächen zu erhalten und langfristig zu sichern.